



GESCHÄFTS BERICHT 2014

2014

Inhalt

BRIEF DES MANAGEMENTS AN DIE AKTIONÄRE	4
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	6
JAHRESABSCHLUSS NACH HGB	7

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im vergangenen Geschäftsjahr 2014 haben wir weiterhin aktiv unsere bestehenden Portfolio-Unternehmen unterstützt und betreut. Zusätzlich haben wir eine Vielzahl von Finanzierungsanfragen bearbeitet und mehrere anfragende Unternehmen analysiert. Wir haben ein Investment durchgeführt und ein verbindliches Termin-Sheet unterzeichnet. Wir haben weiter unser Kosteneinsparungsprogramm der letzten Jahre vorangetrieben und konnten 2014 im Vergleich zum Vorjahr rund 300 TEUR Kosten einsparen und damit die Aufwendungen um rund 27% reduzieren. Auch wenn wir kontinuierlich den Markt sondieren ergab sich in 2014 keine Möglichkeit Unternehmensanteile zu attraktiven Konditionen zu veräußern. Der Markt für Unternehmenstransaktionen im Bereich Frühphasen-Investments war auch in 2014 träge und es sind wenige aktive Teilnehmer in Deutschland in diesem Markt. Da wir als Venture Capital Unternehmen fast ausschließlich Erlöse durch den Verkauf von Beteiligungen realisieren, haben wir daher in 2014 durch die fehlenden Exits ein negatives Jahresergebnis.

CARTAGO SOFTWARE GMBH

Die Cartago Software GmbH hat in 2014 ihr Leistungsspektrum professionalisiert und ausgeweitet. Cartago bietet eine Software-Lösung für einen komplett optimierten, intuitiven, webbasierten Arbeitsablauf zur Erstellung und Weiterverarbeitung von Dokumenten. Die Lösung ist anknüpfbar an bestehende Dritt-Systeme, zeichnet sich durch einen Kosten und Ressourcen sparenden Betrieb aus, ist vollkommen webbasiert und besitzt eine vielfältige Formatausgabe. Die Gesellschaft entwickelt ihre eigene Lösung komplett in-house am Standort Landshut. Die Gesellschaft konnte bei ihren großen Bestandskunden die technologische Integration deutlich weiter ausbauen und den Umsatz aus Lizenzen und Services steigern. Ziel ist es in diesem Kernmarkt weiter Kunden hinzu zu gewinnen. Weitere Wachstumsmöglichkeiten bieten das SAP-Umfeld bzw. die SAP-Anwender. Cartago eignet sich grundsätzlich auch als Werkzeug für die ad-hoc Erstellung von Berichten anhand aktueller Datenbankabfragen in den einzelnen SAP-Modulen.

CODING PEOPLE GMBH

Codingpeople ist ein zuverlässiger und erfahrener Outsourcing-Partner von Werbe- und Internet-Agenturen. Codingpeople setzt die Design-Entwürfe und Konzepte der Kunden und Agenturen in fertige Internetseiten um. Das Produktportfolio erstreckt sich von HTML, mobilen Webseiten über Newsletter-Erstellung, bis hin zu CMS und Shop-Systeme. In 2014 hat die Codingpeople die Strategie und die Service-Positionierung angepasst. In der Vergangenheit realisierte man eher viele aber dafür tendenziell kleine Projekte. Für die Kunden standen die schnelle Verfügbarkeit und der Preis im Vordergrund. Hieraus resultierte eine Austauschbarkeit gegenüber dem Wettbewerb und ein Preiskampf. Seit 2014 wurde bewusst der Service-Umfang erweitert und technisch komplexere Projekte umgesetzt und verstärkt vertrieblich Codingpeople als Spezialist und Kompetenz-Center positioniert. Dies wurde vom Markt positiv aufgenommen und das durchschnittliche Projektvolumen hat sich deutlich in den letzten Monaten erhöht und Codingpeople wird vermehrt als dauerhafter Technologie-Partner wahrgenommen. Wir gehen davon aus, dass ein sehr großer Wachstumsmarkt bereit steht und dass die Entwicklungen im Bereich Internet und Smart- bzw. Mobil-Devices die Nachfrage weiter steigern wird. Deutliche Wachstumsbremse ist das kaum verfügbare Personal im Bereich Software-Entwicklung/IT.

INOVISCOAT GMBH

Die InovisCoat GmbH ist ein hoch innovatives Unternehmen, das auf funktionale Beschichtungen spezialisiert ist. Die Kernkompetenz von InovisCoat liegt in der Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten und der Umsetzung der Projekte bis zum industriellen Produktionsmaßstab. Wichtigste Bestandteile des Unternehmens sind die erfahrenen und spezialisierten Mitarbeiter, die Labors mit den entsprechenden Analysemöglichkeiten sowie die einzigartigen Produktionsanlagen. Umsatzschwerpunkt und Hauptabsatzmarkt sind immer noch der Bereich analoge Fotografie und die Weiterentwicklungen in diesem Markt. In 2014 konnte ein Forschungsprojekt zu einer Test-Anwendung weiter entwickelt werden. InovisCoat hat große Fortschritte im Bereich Elektrolumineszenz gemacht. InovisCoat ist in der Lage Textilien, Tapeten und

sonstige Trägermaterialien (Folien) derart zu beschichten, dass diese leuchten. Unter der Marke Glow-Tec treibt die Gesellschaft die Entwicklung voran. Erste Projekte und Anwendungen sind bereits im Test. Für Test-Anwender und Innovatoren sind erste Produktionschargen bereits in 2015 verfügbar. Die industrielle Produktion soll in 2016 erreicht werden.

LICOBO GMBH

Licobo ist ein Team um zwei Entwickler aus Mannheim. Das Gründer-Team von Licobo war uns bereits seit längerem bekannt. Im Verlauf von 2014 hat sich das Team erweitert und die Technologieansätze zu einem Produkt geformt. Ebenfalls in 2014 haben Business Angels und ein Investor in die Gesellschaft investiert. Nach Kontaktaufnahme Mitte 2014 erfolgten dann die Durchführung der Due Diligence und die Umsetzung der Finanzierung. Seit Dezember 2014 ist die Leonardo Venture an der Licobo GmbH beteiligt. Die Licobo GmbH bietet mit dem Software-Produkt „cloutrail“ eine moderne Interoperabilitätslösung an. Einsatzgebiet der Lösung ist das „Internet of Things“ bzw. „Industrial Internet“. Hierunter versteht man die vielseitige Vernetzung und den Datenaustausch von Geräten wie zum Beispiel Smartphones, Tablets, intelligente Haustechnik und Steuerungs- sowie Lagerhaltungssysteme. Durch die universelle Schnittstelle „cloutrail“ lassen sich diese technischen Geräte miteinander in neuen Lösungen (Apps) schnell und effizient integrieren/verbinden sowie der Aufwand für die Wartung deutlich reduzieren. Potentielle Kunden der Licobo GmbH sind Softwareentwickler, IT-Dienstleister und Internet-Provider. Eine erste Beta-Version der Lösung wurde bereits der Entwickler-Community zur Verfügung gestellt. Der echte Produktstart soll Ende 2015 erfolgen. Wir haben uns in diesem Falle sehr früh engagiert da die Gesellschaft sich noch in der Produktentwicklung befindet. Wir erwarten in 2015 und 2016 keine nennenswerten Umsätze. Ziel ist die Verbreitung der Lösung „cloutrail“ und die Steigerung der Anzahl der verarbeiteten Datensätze. Aufgrund der Finanzierungen in 2014 ist die Liquidität für 2015 und 2016 gesichert.

VINYLIT FASSADEN GMBH

Die Vinylit Fassaden GmbH ist ein Hersteller von Fassadensystemen und Dämmstoffelementen aus

dem Werkstoff PVC. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt mehrere Fassadensysteme in unterschiedlicher Optik in verschiedenen Preissegmenten. Alle Produkte haben sehr kompetitive Eigenschaften in Bezug auf Wetterbeständigkeit, eine einfache und unkomplizierte Verlegetechnik und sehr gute energetische, schallschutzbezogene und brandschutzprobierte Eigenschaften. Vinylit ist bereits viele Jahre am Markt aktiv und erwirtschaftet mehrere Millionen Euro Umsatz. Die Leonardo Venture ist seit Juli 2014 an der Gesellschaft beteiligt. Im Rahmen eines Abspaltungsprozesses von der Surteco SE ergab sich die Möglichkeit einer Beteiligung. Die Leonardo Venture hat sich hier bewusst für die Portfolio-Beimischung eines etablierten Unternehmens mit stabilen Cash Flows entschieden.

VRMAGIC HOLDING AG

VRmagic ist und bleibt die größte und werthaltigste Beteiligung im Portfolio der Leonardo Venture. Die Gesellschaft konnte auch in 2014 ihre Position in der Spitzengruppe der Marktteilnehmer behaupten. VRmagic gehört weiterhin weltweit zu den führenden Anbietern von Virtual-Reality- und Augmented-Reality-Simulatoren für die medizinische Ausbildung. VRmagic Imaging entwickelt Bildverarbeitungs-komponenten, die vielfältig in der industriellen Automation und Qualitätssicherung, der 3D-Messtechnik oder der berührungslosen Mensch-Maschinen-Steuerung eingesetzt werden. Die Gesellschaft ist in 2014 innerhalb Mannheims an einen neuen Standort gezogen, der mehr Wachstumskapazität bereithält.

PRESEED MANNHEIM GMBH

Wir haben mit der Gründung der PreSeed Mannheim versucht innerhalb des „Start-Up-Lifecycle“ noch früher mögliche Investments zu identifizieren. Wir müssen aber feststellen dass der Zeitaufwand für solche Vor-Gründungs-/Frühst-Phasen-Investments in Relation zum Investmentvolumen um ein vielfaches zu hoch ist. Wir werden daher diese Positionierung nicht weiter verfolgen. Insgesamt ergibt sich aus diesem Projekt ein Verlust von ca. 30 TEUR. Der Beschluss zur Liquidation der PreSeed Mannheim GmbH wurde zum 30.12.2014 durch die 100%ige Gesellschafterin Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA gefasst.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

AUSBLICK

Wir werden weiterhin anstreben, einzelne Beteiligungen zu veräußern. Wir sind im kontinuierlichen Kontakt zu entsprechenden Marktteilnehmern. Allerdings bleibt der Beteiligungsmarkt im Bereich „Frühphasen-Investments“ in Deutschland weiterhin schwierig. Andererseits ermöglicht diese Marktsituation auch immer wieder die Chance auf gute Investments und attraktive Bewertungen. Wir glauben, dass wir mit einem strikten Kostenmanagement und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Portfolios langfristig erfolgreich sein werden.

Mit den besten Grüßen für die Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA

Andreas C. Müller



Als Geschäftsführer der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

TÄTIGKEIT DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2014

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 tagte der Aufsichtsrat insgesamt fünf mal. Bei allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig anwesend. Die Geschäftsführung unterrichtet das Gremium bei diesen Sitzungen stets ausführlich und Geschäftsführung sowie Beteiligungsmanagement standen bei Nachfragen und für Auskünfte immer zur Verfügung. Themen der Aufsichtsratsitzungen im vergangenen Jahr waren vor allem die Situation und Entwicklung der Portfolio-Unternehmen sowie die Prüfung von Finanzierungsanfragen, Durchführung von Due Diligences und die Umsetzung neuer Beteiligungen. Es wurden durch das Beteiligungsmanagement nach erfolgter Vorab-Analyse Unternehmen dem Aufsichtsrat vorgestellt und bei positiver Due Diligence präsentierten die jeweiligen Gründerteams ihr Unternehmen auch direkt vor dem Aufsichtsrat. Bei strategischen Entscheidungen fand im Einzelfall auch bei bereits bestehenden Portfolio-Unternehmen ein Austausch zwischen der Geschäftsführung des Portfolio-Unternehmens und dem Gremium statt. Im Schadensersatzprozess der Gesellschaft gegen die ehemaligen Geschäftsführer der früheren Komplementärin

fand vor dem Oberlandesgericht Karlsruhe am 28.05.2015 eine mündliche Verhandlung statt, in deren Anschluss das Oberlandesgericht Karlsruhe einen Hinweisbeschluss erließ. Hieraus geht hervor, dass das Oberlandesgericht Karlsruhe das landgerichtliche Urteil als nicht zutreffend ansieht. Das Oberlandesgericht Karlsruhe gab vielmehr den Beklagten auf darzulegen und zu beweisen, dass sie bei den einzelnen Beteiligungen sowohl bei der ursprünglichen Beteiligung als auch bei nachfolgenden Erhöhungen der Beteiligungen ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen sind. Nach mehrmaliger Fristverlängerung haben die Beklagtenvertreter im April 2015 einen umfangreichen Schriftsatz vorgelegt, auf den nun unser rechtlicher Vertreter bis September 2015 erwidern kann.

Ausschüsse wurden im Geschäftsjahr 2014 nicht gebildet.

ÜBERWACHUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Durch die Aufsichtsratsitzungen und den Austausch mit der Geschäftsführung und dem Beteiligungsmanagement wurde im Geschäftsjahr 2014 eine lückenlose Überwachung der Geschäftsführung gewährleistet. Geschäftsführung und Beteiligungsmanagement standen für persönliche Gespräche jederzeit zur Verfügung und informierte den Aufsichtsrat ergänzend per E-Mail und in Telefonaten/Telefonkonferenzen. Das Management gab vorbehaltlos Auskunft und stellte relevante Unterlagen zur Verfügung.

JAHRESABSCHLUSS 2014

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Einzelabschluss der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für das Geschäftsjahr 2014 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten den Jahresabschluss mit ausreichend zeitlichem Vorlauf vor der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014. In der Aufsichtsratsitzung vom 01. Juli 2015 wurden die Unterlagen ausführlich erörtert, nachdem der Wirtschaftsprüfer bereits im Vorfeld für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden hatte. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände gegen den Jahresabschluss und fasste

am 01. Juli 2015 den einstimmigen Beschluss, den geprüften Jahresabschluss 2014 in der vorliegenden Form der Hauptversammlung zur Feststellung vorzulegen.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA setzt sich im Geschäftsjahr 2014 satzungsgemäß aus drei Mitgliedern zusammen:

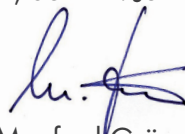
- Prof. Dr. Manfred Gröger (Vorsitzender)
- Michael Kranich (stellvertretender Vorsitzender)
- Thomas Adami

BEZÜGE DES AUFSICHTSRATS

Wie schon in den Vorjahren erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA auch im Geschäftsjahr

2014 ausschließlich eine fixe Vergütung und eine Erstattung ihrer Auslagen. Durch eine feste Tagespauschale wird gewährleistet, dass das Gremium unabhängig agieren kann. Variable oder erfolgsabhängige Bestandteile gibt es nicht. Wir bedanken uns erneut für das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA. Unser Dank gilt der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und das Engagement für die Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA.

Mannheim, den 14. Juli 2015, Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Manfred Gröger, Vorsitzender
Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA, Mannheim

JAHRESABSCHLUSS NACH HGB

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Gewinn- und Verlustrechnung	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	30.291,67	59.640,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.773,38	247.169,33
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 136.299,56	- 197.529,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 22.338,51	- 28.769,86
davon für Altersversorgung		
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 5.912,61	- 10.787,03
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 646.054,09	- 871.898,09
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41.292,64	111.183,07
davon aus verbundenen Unternehmen	15.681,62	102.183,07
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	255.950,25	213.867,80
davon aus verbundenen Unternehmen	39.468,33	56.753,96
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 40.231,90	- 1.021.717,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 135,20	- 6.892,41
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 462.663,93	- 1.505.734,76
11. Sonstige Steuern	-164,00	-164,00
12. Jahresfehlbetrag	- 462.827,93	- 1.505.898,76
13. Verlustvortrag	- 1.760.022,98	- 254.124,22
14. Bilanzverlust	- 2.222.850,91	- 1.760.022,98

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

Aktiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,0	1,0
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.215,00	13.344,00
III. Finanzanlagen	8.841.580,00	11.671.819,64
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	811.815,92	3.501.115,92
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.555,32	1.110.740,42
3. Beteiligungen	7.422.463,30	7.059.963,30
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	591.745,46	150.000,00
	8.849.796,00	11.835.164,64
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.658.490,88	978.016,98
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.604,24	637.037,35
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.516,27	199.515,88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.555.370,37	141.463,75
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)		
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	4.384.203,20	2.130.295,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	256.261,98	872.698,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.558,22	10.829,38
Aktiva gesamt	15.167.310,28	15.827.004,42

PASSIVA

Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	16.921.751,00	16.921.751,00
II. Bilanzverlust	-2.222.850,91	-1.760.022,98
	14.698.900,09	15.161.728,02
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	419.000,00	459.000,00
C. Verbindlichkeiten	49.410,19	206.276,40
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.791,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.848,00	146.750,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	441,83	50.619,33
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.120,36	6.115,73
davon aus Steuern EUR	1021,62	4.210,17
Passiva gesamt	15.167.310,28	15.827.004,42

ALLGEMEINE GLIEDERUNGSVORSCHRIFTEN, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA (nachfolgend: Leonardo Venture) wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine Kleinkapitalgesellschaft im Sinne von § 267a HGB.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird.

Die Nutzungsdauer der jeweiligen Vermögenswerte beträgt zwischen drei und 13 Jahren. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150 und EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Wertberichtigungen wegen eingetretener Wertminderungen werden in erforderlichem Umfang vor-

genommen. Wertaufholungen (Zuschreibungen auf Finanzanlagen) werden, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren Anschaffungskosten oder dem Nennwert bewertet. Wertberichtigungen wegen eingetretener Wertminderungen werden in erforderlichem Umfang vorgenommen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die vor dem Abschlussstichtag angefallen sind, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Bei der Rückstellungsbewertung werden zukünftige Preis- und Kostensteigerungen mit einbezogen. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Posten „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ umfassen die diversen Anteile am Gesellschaftskapital der Kapitalgesellschaften. Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

Bilanz	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	811.815,92	3.501.115,92
Beteiligungen	7.422.463,30	7.059.963,30
Gesamt	8.234.279,22	10.561.079,22

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten in den Geschäftsjahren 2010 bis 2013 ausgereichte Darlehen. Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von EUR 15.555,32 (Vorjahr EUR 45.649,09). Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von EUR 591.745,46 (Vorjahr EUR 150.000,00).

In den Guthaben bei Kreditinstituten enthalten sind liquide Mittel in Höhe von EUR 9.000, welche zu Gunsten Dritter verpfändet sind.

Das gezeichnete und im Handelsregister eingetragene Kapital der Leonardo Venture (Grundkapital) betrug am Bilanzstichtag EUR 16.921.751 (Vorjahr EUR 16.921.75). Es ist eingeteilt in 16.921.751 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 lautend auf den Inhaber.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Aufwendungen im Zusam-

menhang mit der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Schadenersatzklage gegen die frühere Geschäftsführung der Gesellschaft und für die Erstellung und Veröffentlichung des Geschäftsberichts sowie für die Durchführung der Hauptversammlung gebildet.

Sämtliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Geschäftsjahr 2014 wurde das Beteiligungsengagement an der Preseed Mannheim GmbH i. L, Mannheim, und an der Whitebox Concepts GmbH, Mannheim, wertberichtigt. Dementsprechend wurden auf die Beteiligungsansätze dieser Gesellschaften außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB in Höhe von insgesamt EUR 5.001,00 sowie außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB auf Ausleihungen und Forderungen gegen diese Gesellschaften in Höhe von EUR 25.750,00 vorgenommen.

JAHRESABSCHLUSS NACH HGB

Anhang zum Jahresabschluss auf
den 31. Dezember 2014

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 4 HGB in Höhe von insgesamt EUR 9.480,90 vorgenommen.

SONSTIGE ANGABEN

A. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 268 Abs. 7 i. V. m. § 251 HGB aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestehen am Bilanzstichtag nicht.

B. Anteilsbesitz

Über den Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB zum 31. Dezember 2014 informiert nachfolgende Aufstellung.

Direkte Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung in %	Gezeichnetes Kapital	Letztes vorliegendes Eigenkapital nach HGB	Letztes vorliegendes Jahresergebnis nach HGB	Letzter vorliegender Jahresabschluss
Leonardo Venture Verwaltungs GmbH, 68165 Mannheim	100,00	25.000,00	25.952,43	872,24	2014
PreSeed Mannheim GmbH i .L., 68165 Mannheim	100,00	25.000,00	- 1.679,00	- 23.177,93	2014
InovisCoat GmbH, 40789 Monheim	90,00	25.000,00	295.749,52	112.255,44	2014
ISIS optronics GmbH, 68199 Mannheim (1); (2)	49,03	133.500,00	- 2.657.922,52	- 61.361,28	2009
Rösler miniDaT GmbH, 28816 Stuhr (2)	45,01	30.550,00	- 894.087,02	- 331.690,49	2008
VRmagic Holding AG, 68165 Mannheim	25,00	21.050.000,00	42.661.011,00	122.351,44	2013
NanoCompound Holding AG, 52499 Baesweiler (1); (2)	37,05	1.130.000,00	20.674.068,59	- 1.352.997	2007
CartagoSoftware GmbH, 84032 Landshut	39,70	149.254,00	313.828,33	7.965,00	7/2013
Codingpeople GmbH, 10117 Berlin	74,90	49.268,00	- 51.339,83	- 86.174,46	2014
Waschpakete GmbH, 70599 Stuttgart	13,45	39.842,00	13.389,78	- 461.352,93	2013
Vynylit Beteiligungs GmbH, 34123 Kassel	10,00	25.000,00	122.402,84	86.265,29	2014
licobo GmbH, 68163 Mannheim	13,39	37.355,00	505.539,71	- 32.962,93	2014
Whitebox Concepts GmbH, 68169 Mannheim (2)	18,43	31.646,00	- 61.987,56	- 136.975,23	2013

(1) Die Angaben sind vorläufig.

(2) Die Gesellschaften haben einen Insolvenzantrag gestellt.

Indirekte
Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung in %	Gezeichnetes Kapital	Letztes vorliegendes Eigenkapital nach HGB	Letztes vorliegendes Jahresergebnis nach HGB	Letzter vorliegender Jahresabschluss
VRmagic Holding AG, 68165 Mannheim	25,00	33.350,00	3.592.298,87	520.955,49	2013
NanoCompound Holding AG, 52499 Baesweiler (1); (2)	37,05	50.000,00	-1.129.098,54	-344.762,10	2007
Vynilit Fassaden GmbH, 34123 Kassel	10,00	100.000,00	1.415.954,37		2014

C. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr 2014 von der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer, ausgeübt.

Geschäftsführer der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH im Geschäftsjahr war:
Herr Andreas Müller, Diplom-Kaufmann, Wiesloch

D. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr waren:

- Herr Prof. Dr. Manfred Gröger, Diplom-Kaufmann, Vorsitzender
- Herr Michael Kranich, Diplom-Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender
- Herr Thomas Adami, Geschäftsführer

E. Entwicklung des Bilanzverlustes

Für das Geschäftsjahr 2014 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von EUR 462.827,93.
Der Bilanzverlust ermittelt sich wie folgt:

Bilanzverlust	EUR
Bilanzverlust 31. Dezember 2013	- 1.760.022,98
Jahresfehlbetrag 2014	- 462.827,93
Bilanzverlust 31. Dezember 2014	-2.222.850,91

Mannheim, am 23. Juni 2015

Die Geschäftsführung der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH, vertreten durch



Andreas Müller.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA,
Mannheim:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA, Mannheim, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2014 der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA, Mannheim, den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Heidelberg, den 24. Juni 2015
FALK GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



(Chorois)
Wirtschaftsprüfer



(Meyer)
Wirtschaftsprüfer

Unserem Auftrag lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter der Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an. Für Veröffentlichungen und die Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der testierten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten schriftlichen Zustimmung, falls dabei der von uns erteilte Bestätigungsvermerk zitiert wird oder ein Hinweis darauf erfolgt.

2014 Leonardo Venture

Herausgeber

Leonardo Venture
GmbH & Co. KGaA
Augustaanlage 32
68165 Mannheim
www.leonardoventure.com

Konzeption / Design

xmedias GmbH, Mannheim
www.xmedias.de